

I

01

Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr. 01177/2017**Betreff: Geschichts-Schaufenster, Geschichtsrahmen ermöglichen****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister prüft, ob, unter welchen Bedingungen und wie es ermöglicht werden kann, an Häuserwänden und/oder leerstehenden Schaufenstern Geschichtstafel (Ähnlich dem Aushang Schloßstraße Ecke Buschstraße) zur Stadtgeschichte anzubringen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Prüfantrag ist rechtlich zulässig. Die im Antrag angesprochene Informationstafel am Haus Schloßstraße 30 ist nicht städtisch, sondern in den 1990er-Jahren von dem damaligen Hauseigentümer erarbeitet, gestaltet und angebracht worden.

Die Einrichtung solcher Informationsorte zur Stadtgeschichte erfordern finanzielle und personelle Ressourcen, die gegenwärtig nicht vorhanden sind. Die Stadtvertretung hat am 26. Juni 2017 das Konzept für neues Museum zur Geschichte der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen und mich mit den erforderlichen Überprüfungen zur Umsetzung aufgefordert. Es ist sinnvoll, sich hierauf zu konzentrieren und nicht permanent zusätzliche Projekte zu initiieren.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Eine weitergehende Prüfung würde zunächst personelle Ressourcen binden, die nicht vorhanden sind. Zudem ist es nicht zielführend, Planungen für „Geschichtsfenster“ vorzunehmen, für die mittelfristig keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Im oben genannten Konzept ist die Vernetzung des Museums mit Informationspunkten im Stadtraum vorgesehen (Kap. „Virtuelles Museum“, S. 4, und Kap. „Verortung in der Stadt“ S. 14). Wenn folglich ein Museum entstünde, würde die Information im Stadtraum von dort geplant und koordiniert werden können.

Die Planung, Gestaltung und Ausführung der angedachten „Geschichtsfenster“ bzw. eines allgemeinen stadthistorischen Informationssystems im Stadtraum sollte daher mit Errichtung eines Stadtgeschichtsmuseums erfolgen.

Ich empfehle daher, den Prüfantrag abzulehnen.



Dr. Rico Badenschier